

Jahresbericht 2011

Präambel

Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand mit der Umsetzung der Resultate des Strategie-Workshops 2010 auseinandergesetzt. Als Hauptpunkte sind hier genannt, ein vermehrtes politisches Engagement, eine vertiefte Tätigkeit im Bereich der Qualität und die weitere Professionalisierung mit einem Geschäftsführer.

Neuerungen im Vorstand

Den Strategiezielen folgend, sind der Vorstand als auch das Plenum übereingekommen, dass sich die SULM weiter professionalisieren sollte. Hierzu konnten wir neu als Geschäftsführer Dr. Stephan Hill gewinnen. Dr. Hill verfügt über ausgewiesene Kenntnisse im Gesundheitswesen und wird bestrebt sein, die Labormedizin zu positionieren.

Analysenliste

Das Monitoring der Analysenliste wurde nun auf Jahresende finalisiert. Durch den Einsatz der SULM ist es gelungen ca. 50% 12 Millionen Datensätzen aus Auftragslaboratorien aus dem Zeitraum von 2006 – 2010 zur Monitoringlösung der FAMH, die über die Firma medkey und der schweizerischen Ärztekasse installiert worden ist, hinzu zu fügen. Dieser Datensatz konnte nur durch tatkräftige Unterstützung von mehreren grossen Privatlaboratorien bewerkstelligt werden, sodass das Monitoring zumindest im Bereich der Privatlaboratorien über einen aussagekräftigen Datensatz verfügte.

Die Begleitung des Analysenlistemonitorings durch Infrac ist per Jahresende abgelaufen. Der definitive Abschlussbericht, welcher über das BAG publiziert wird, ist noch ausstehend. Weiter hat sich die SULM aktiv betätigt in der Arbeitsgruppe „Analysenliste“, in der Person von Roman Fried und Martin Risch. Es wurden umfangreiche Revisionsarbeiten vorangetrieben. Dies führte dazu, dass per 01.01.2012 121 Positionen gestrichen worden sind und die Taxpunktbeurteilung, resp. die Beschreibung der Position bei 61 Analysen geändert worden ist. Zuzüglich sind neu 16 neue Positionen geschaffen worden.

Homepage

Die Homepage wurde neu aufgesetzt. Die elektronische Version der Pipette wurde von der EMH-Homepage auf die SULM Homepage migriert. Die Homepage der SULM verzeichnete 2011 rund 30% mehr Besucher als im Vorjahr. Die Inhalte rund um die „pipette“ sind dabei die eigentlichen Zugpferde, die Mehrheit der Seitenaufrufe betreffen das Publikationsorgan der SULM.

Die E-Paper-Version und das Smartphone-App „Shortcut“ unterstützen die Vernetzung der gedruckten und elektronischen „pipette“.

Die Seiten „Agenda“ und „Jobs“ erfreuen sich ebenfalls steigender Beliebtheit.

Pipette – SWISS LABORATORY MEDICINE

Nach sechs Jahren redaktioneller Betreuung der „pipette“ durch den EMH-Verlag wurde Ende 2010 ein Wechsel nötig. Ab Anfang 2011 übernahm David Meyle (wortbild gmbh) die Redaktionskoordination. Es ist gelungen, die Abläufe zu verbessern und den redaktionellen Inhalt zu steigern sowie Synergien zu nutzen. Es erschienen wiederum sechs Ausgaben, jeweils zu aktuellen Themen der Labormedizin. Die Zusammenarbeit mit den Inserenten verlief erfreulich, die „pipette“ schloss mit schwarzen Zahlen ab. Dem Redaktionsteam unter der Führung von Prof. Andreas Huber und David Meyle sei an dieser Stelle für die geleistete Arbeit und die erfolgreichen Neuerungen gedankt.

Swiss MedLab 2012

Im 2011 wurde das wissenschaftliche Programm definiert. Es steht zu 99% und kann auf der Homepage (www.swissmedlab.ch) eingesehen werden. Am Vor- und Nachmittag werden jeweils zwei Parallel-Symposien auf Französisch, resp. Deutsch übersetzt. Der politische Tag (Dienstag, 12. Juni) wird in Zusammenarbeit mit der SGGP realisiert. Ziel ist es, die Politik vermehrt ins Labor zu bringen und ihr die Zusammenhänge, Stellenwert und Handlungsbedarf in der Labormedizin aufzuzeigen. Stephan Hill (Geschäftsführer der SULM per 1.1.2012) ist federführend. Im Berichtsjahr lag der Fokus nebst dem wissenschaftlichen Programm auf dem Verkauf der Ausstellungsflächen. Dies lief ansprechend, ist aber gegenüber den vorigen Veranstaltungen wesentlich aufwändiger geworden. Wir interpretieren dies unter anderem als Zeichen eines sich ständig weiter konsolidierenden Industrie- wie auch Labormarkt. Das Komitee Publikumstag hat per Ende 2011 entschieden, den Labor Gesundheitstag nicht an Swiss MedLab zu koppeln.

Dank umfangreichen Medienpartnerschaften mit zahlreichen Fachzeitschriften konnte für SML 2012 sehr intensiv, aber kostengünstig Werbung betrieben werden. Es zeichnet sich ein breit abgestütztes wissenschaftliches Programm ab, das die vielfältige Welt der Labormedizin gut wiedergibt.

QUALAB

Die SULM hat seit jeher einen Einsitz im QUALAB-Plenum und wurde bisher in Person des Präsidenten übernommen. In der 50. Plenumsitzung vom 29.11.2011 wurde Martin Risch zum neuen QUALAB Präsidenten und Nachfolger von Ludwig Bapst gewählt. Durch diese neue Positionierung wird der SULM Plenumsitz in Zukunft durch unseren SVDI Vertreter Kurt Ramseier übernommen. Diese Änderung ist in Einklang mit den zentralen Schlussfolgerungen aus dem Strategieworkshop 2010 und ermöglicht der SULM das Thema Qualität in Zukunft stärker zu gewichten.

IHE-Suisse

Die SULM hat im Bereich der eHealth-Problematik eine Vernehmlassung zu den Anhörungen III geschrieben. Dies geschah unter der Federführung von Dr. Walter Fierz, welcher auch die Schweiz im Berichtsjahr an einem Connectathon in Pisa vertreten hat. Übrigens wird das nächste von der IHE international organisierte Connectathon vom 21.05.-25.05.2012 auf dem BeaExpo Areal stattfinden. Ziel ist hier u.a., einen Standard für die Übermittlung von Laborinformationen weiter zu verfolgen.

Vernehmlassungen

Ins Berichtsjahr ist zudem eine Vernehmlassung betreffend der Prüfungsordnung von Expertinnen für Zytodiagnostik, resp. Experte für Zytodiagnostik gemeinsam mit der FAMH eingereicht worden. Diese Vernehmlassung wird von der SULM als problematisch eingestuft, zumal hiermit ein Präjudiz geschaffen wird für eine weitere Fragmentierung des BMA-Berufsbildes.

SwissDRG 2012

Die SULM hatte die Möglichkeit am 29.09.2011 beim Helvetisierungsanlass der SwissDRG FMH ein Referat betreffend den Z-Positionen, die im Kapitel 90 und 91 verankert sind, zu halten. Die Überlegungen diesbezüglich sind in der „Pipette“ Nr. 6, 2011 im Detail aufgeführt. Der bereits mehrmals durchgeführte Appell, sich in der Frage von SwissDRG betreffend Labormedizin zu bemühen, hat bisher noch zu wenigen Reaktionen geführt.

Referate/Symposien

Die SULM durfte anlässlich der 1. Delegiertenversammlung 2011 Frau Dr. med. Maya-Züllig, stellvertretende Leiterin Abteilung Leistungen beim Bundesamt für Gesundheit, MPH und SNHTA-Co-Präsidentin sowie INAHTA-Vorstandsmitglied zu einem Input-Referat betreffend „Überblick über das heutige HTA-System der Schweiz“ begrüssen. Im Referat ging es auch darum zu beleuchten, inwiefern HTA's eine Auswirkung auf die Labormedizin haben.

Die SULM hat sich mit mehreren Vorstandsmitgliedern auch aktiv am METAS-Symposium vom 06.06.2011 teilgenommen. Die SULM sieht aktuell keinen Handlungsbedarf, dass sich eine weitere Amtsstelle um die qualitativen Belange betreffend der Anforderungen zur Laboranalytik neben dem bereits bestehenden Qualab-Vertrag einschalten muss. Dies ist auch entsprechend in einer Stellungnahme an die METAS sowie in der Qualab selbst unmissverständlich eingebracht worden.

Zum Abschluss sei erwähnt, dass sich die SULM zusammen mit der FAMH entschlossen hat an der 56. Journées Internationales de Biologie (JIB) als Gastland teil zu nehmen. Diese Teilnahme war von verschiedenen Aktivitäten begleitet. Es musste ein Gemeinschaftsstand mit sechs Industrieaussteller aus der Schweiz (Roche, Bühlmann, Lysoft, CSCQ, Axonlab und Soccorex) unter dem Patronat der OSEC unterhalten werden. Als Attraktion wurden die Aussteller von 3 Bernhardinerhunden der Fondation Barry begleitet, die für sehr viel Aufmerksamkeit sorgten. Weiter fand der Apéro für geladene Gäste insbesondere beim Syndicat des Biologistes grosses Interesse und last but not least wurde anlässlich eines halbtägigen Symposiums, mit Unterstützung aller Fachgesellschaften und den beiden Berufsorganisationen labmed und FAMH sehr würdig vorgestellt. Mit Hilfe der Industrie und der OSEC ist es uns gelungen die Schweiz als Gastland in der francophonen Laborwelt zu positionieren. Wir durften sehr viele positive Rückmeldungen entgegennehmen. Ein Bericht finden sie in der Pipette Nr. 6/2012. Die tatkräftige Unterstützung in der Person von Helen Schüpbach (event4you) war ausserordentlich wertvoll.

Zusammenfassung

Im Rückblick auf das 3. Amtsjahr meiner Präsidentschaft komme ich zum Schluss, dass sich die SULM in verschiedenen Bereichen aktiv betätigt hat. Die aktuell zur Verfügung stehenden Ressourcen sind weitgehend ausgeschöpft und ich bin überzeugt, dass mit der Schaffung der Geschäftsführerstelle weitere Impulse für die Labormedizin gesetzt werden können. Wir sind aufgefordert gemeinsam die Labormedizin weiter zu entwickeln und die Eigeninteressen etwas in den Hintergrund zu stellen. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für den freiwillig geleisteten Einsatz bei allen beteiligten Personen von Herzen bedanken.

Dr. med. Martin Risch
Präsident SULM

März 2012